

03/2019

KIT-NEWS



*Schon ein Blick,
ein Wort, ein Lächeln
vermag Wärme
zu schenken.*

Radhakrishnan

**Wir wünschen euch allen ein
frohes, frühlingshaftes Osterfest.**

Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Cornelia Forstner

Einsatzstatistik März...	1
Dankesworte...	1
Modul „Großschaden“...	2
SVE-Modul Übungstag...	4
Aus den Bezirken...	4
Erste Hilfe für die Seele...	6
Geburtstage...	7

Einsatzstatistik März 2019

Im März standen wir, bis zum Redaktionsschluss, täglich im Einsatz! Besonders forderten uns in diesem Monat die Nachteinsätze, die Dank eurer motivierten Bereitschaft, gut abgedeckt werden konnten!

Wir betreuten Menschen nach Suiziden, Unfällen, Bränden und plötzlichen Todesfällen in den Bezirken Graz, Graz-Umgebung, Voitsberg, Leibnitz, der Südoststeiermark, Murtal, Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstentfeld, Leoben und Liezen. Am Häufigsten wurden wir in diesem Monat in Graz, Bruck-Mürzzuschlag, der Südoststeiermark und im Bezirk Murtal tätig. Nach einem Busunfall war Lukas nicht nur als psychosozialer Akutbetreuer, sondern auch als Dolmetscher gefragt. Immer wieder beeindruckend, was KIT-Land Steiermark durch eure vielfältigen Fähigkeiten und Kompetenzen in kurzer Zeit anbieten kann.

Herzlichen Dank!

Dankesworte

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

Dankende Worte durfte Edwin Benko, in Vertretung für das gesamte Team, von Herrn LH Schützenhöfer entgegennehmen.

„Die Einsätze, die das Kriseninterventionsteam Steiermark leistet, sind für die Betroffenen in lebensbedrohenden Situationen von enormer Bedeutung und erfordern ein hohes Maß an persönlichem Einfühlungsvermögen und sozialer Kompetenz“,
 so Schützenhöfer.

Der Landeshauptmann hatte einen „bewegenden Brief einer jungen Mutter nach einem Schicksalsschlag erhalten“, in dem sie sich bedankte, dass das Land Steiermark so eine kompetente, psychosoziale Betreuung für Menschen in Notsituationen sicherstellt und kostenlos anbietet.

DANK

„Ich spreche im Namen mehrerer Teilnehmer des polnischen Busunfalls, der auf der Autobahn passiert ist. Alle Fahrgäste, die mit dem Bus gereist waren, waren in diesem Moment erschrocken und hilflos, aber gleichzeitig richtig beeindruckt davon, wie schnell, geschickt und sorgfältig sich alle an der Hilfeleistung Beteiligten uns angenommen haben. Wir möchten (nach einer glücklichen Heimkehr) allen, die uns an diesem Tag geholfen haben, noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen und zwar: dem Leiter des Kriseninterventionsteams des Landes Steiermark, dem gesamten Team der Feuerwehr, sowie den Ärzten und Freiwilligen des Roten Kreuzes. Ich hoffe hier alle, die damals im Einsatz waren, genannt zu haben. Wir werden Ihre Hilfe und Ihre Herzlichkeit nie vergessen.“

Modul „Großschaden“ – provisorische EinsatzleiterInnen

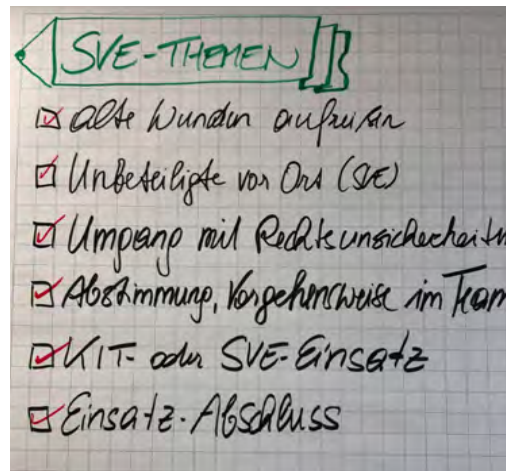
23 KIT-MitarbeiterInnen absolvierten von 8. – 9. März 2019 das Fortbildungsmodul „provisorische/provisorischer EinsatzleiterIn“ im schönen Ambiente des Retzhofes. Die Inhalte dieses Moduls – Kommunikation, Führungsverhalten, Strukturen und operative Aufgaben der provisorischen EinsatzleiterInnen, in Anlehnung an das „Staatliche Krisen- und Katastrophenschutzmanagement“ (SKKM) - konzipierte eine Arbeitsgruppe mit erfahrenen KIT-MitarbeiterInnen mit Bundesheer-, Feuerwehr-, Rettungsorganisations- und Polizeihintergrund und wurden in Form von Vorträgen und Übungseinheiten umgesetzt. Dabei wird das Ziel verfolgt, dass jede und jeder erkennen kann, ob es sich beim KIT-Einsatz um eine komplexe Betreuungslage handelt bzw. ob sich eine solche entwickeln könnte. Als nächsten Schritt soll die provisorische Einsatzleiterin/der provisorische Einsatzleiter ein Lagebild feststellen und eine Einsatzsofortmeldung an die Hintergrundbereitschaft übermitteln. Weiters ist es notwendig, dass diese Person befähigt ist, Aufträge für die nachfolgenden Teams zu formulieren und die Kommunikation aufrecht zu erhalten. Das gesamte Modul zielt darauf ab, mehr Rollenklarheit unter den handelnden Personen im Einsatz zu erlangen. In diesen beiden Tagen wurde klar, dass die Funktion der/des provisorischen EinsatzleiterIn eine klare Übernahme der Rolle braucht, die sich dadurch auszeichnet, dass diese Person keine Betreuungsleistung übernimmt, sondern vielfältige organisatorische und einsatzrelevante Entscheidungen zu treffen hat, die sie mit der fachlichen Hintergrundbereitschaft regelmäßig akkordiert. Um diese Situation der „Einsamkeit“ der Führungskraft darzustellen, endete diese Fortbildung mit einem Planspiel, bei dem jede und jeder Einzelne gefordert war Aufgaben alleine zu lösen. Die Arbeitsgruppe arbeitet schon fleißig am weiterführenden Modul zur Ausbildung von EinsatzleiterInnen, das im Oktober starten wird. Eine Ausschreibung mit den Zugangskriterien wird im April erfolgen.



SVE-Modul Übungstag

Die SVE-MitarbeiterInnen bilden sich regelmäßig fort. In diesem Jahr finden zwei Einsatzerfahrungsaustauschtermine und ein Übungstag statt.

Am 2. März wurden im Steiermarkhof, unter der Leitung von Edwin, Einsatzbeispiele reflektiert, Einsatzindikationen geschärft, Fortbildungswünsche thematisiert und Items für das geplante SVE-Protokoll gesammelt. Vielen Dank für eure Bereitschaft zum lebenslangen Lernen!



Aus den Bezirken

Teamabende

Das Leitungsteam freut sich weiterhin sehr über die rege Teilnahme an den Teamabenden! In den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz und Voitsberg haben wir wieder „die alte Ordnung“ hergestellt und dies wurde mit einer tollen Stimmung von 26 KIT'lerInnen belohnt! Herzlichen Dank an das KITeam Deutschlandsberg, das mit selbstgemachten Köstlichkeiten die Runde verwöhnte.



KIT/SvE-Vortrag bei der FF-Edelstauden

Im Rahmen ihrer Monatsübung lud die Freiwillige Feuerwehr Edelstauden (Bezirk SO) KIT-Land Steiermark zu einem Vortrag ein. Nach der Begrüßung durch Kommandant Josef NEUHOLD stellten Ines GUTMANN und Harald FUCHS das Angebot der psychosozialen Akutbetreuung sowie die Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen/Einsätzen (SvE) vor. Im Besonderen wurde hervorgehoben, dass die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr selbst erste richtige Schritte zur besseren Stressbewältigung setzen können.



Unter dem Motto „Gesunde gesund erhalten“ wurde die Wichtigkeit unterstrichen, dass auch Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen Unterstützung in Anspruch nehmen können und diese von KIT-Land Steiermark gewährleistet ist.

Viel Team-Spirit beim Einsatz der KIT-Eisschützen

Fast sechs Stunden lang wurde beim Feuerwehr-Abschnitts-Eisschießen am Sonntag, dem 24. Februar 2019 im Brucker Eisstadion um die besten Platzierungen gekämpft.

Durch konsequentes Training 😊, vollsten Körpereinsatz, das besondere Coaching und die durchdachte Strategie von „Moar“ Martin, konnte das Team den hervorragenden 9. Platz belegen, was eine deutliche Verbesserung der Platzierung im Vergleich zum Vorjahr bedeutete!

Neben der sportlichen Aktivität, stand vor allem der Austausch mit den anderen Einsatzorganisationen des Feuerwehrabschnittes Bruck im Vordergrund.



Gesundheitsmesse Ehrenhausen

Einen KIT-Informationsstand betreuten Gerhard Trummer, Helmut Hirz und Josef Gaber am Sonntag, den 24. März 2019, in Ehrenhausen. Dem schönen Wetter geschuldet, war die Messe heuer nicht so stark besucht wie im Vorjahr, dennoch zeigten zahlreiche BesucherInnen Interesse an der Arbeit des Kriseninterventionsteams Land Steiermark.

In der Vernetzungsarbeit geschult, erhielten wir bei einem interessanten Gespräch gleich eine weitere Einladung auch an der Gesundheitsmesse in Leutschach am 16. Juni 2019, teilzunehmen.



Informationsmaterial - Erste Hilfe für die Seele

pro mente | austria ist der Dachverband von 24 gemeinnützigen Organisationen, die sich in Österreich um die Bedürfnisse von Menschen mit psychisch-sozialen Erkrankungen kümmern. Wir vertreten die gemeinsamen Ziele unserer Mitglieder sowohl in Österreich als auch im Ausland und bieten eine Plattform für den unkomplizierten Informationsaustausch. Nach außen stehen wir als Ansprechpartner für alle Stakeholder im Bereich der psychischen und sozialen Gesundheit zur Verfügung (Homepage promenteaustria.at).

Informationsmaterial unter
<https://www.promenteaustria.at/de/drucksorten/>



Geburtstage im März:

BARTH-GOLSER Monika, DAMPFHOFER Petra, GOGG Angelika, GRABNER Monika, HAUSEGGER Harald, KRENN Josef, KRENN Karoline, KRESTA Verena, LAUCHARD Bettina, LIENHART Elisabeth, OPITZ Gabriele, REITBAUER Johann, SCHRÖGNAUER Waltraud, SEYBOLD Ulf, STACHER Thomas, WOLF Karin, ZSILAVECZ Roland und ZINGL Lukas

Einen runden Geburtstag feierten:

TIEFENBACHER Maria, WALLNER Franz, PRIETL Gertraud, PROCHAZKA Herbert und LEHMANN Larissa

Wir gratulieren sehr herzlich!



IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
 Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at